



SCHOOL OPENING

Dienstag, 09.09.2025 - 18 Uhr
im ROCHUS
Landstraßer Hauptstraße 55/57, Wien 3



**ÖPU Wien - Team Simon Lechner
freut sich auf einen schönen Abend.
Nimm eine:n Kolleg:in mit.**

Wir danken der ÖBV. Sie zahlt das erste Getränk!

**Verpflichtende Anmeldung bitte bis 04.09.2025
unter fraguschi.at/schoolopening**

IMPRESSUM

Medieninhaber: Vereinigung Christlicher Lehrerinnen und Lehrer
an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien.
Obmann: Mag. Clemens Allesch. Adresse: Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien.
Leitlinie: Information über das Programm der Vereinigung. Auseinandersetzung mit Standesproblemen.
Druck: M. A. P., Ottakringerstraße 149, 1160 Wien

**Qualität.
Gemeinsam.
Gestalten.**

Ein Hoch auf die Gewerkschaft



Mag. Clemens Allesch

Lehrerinnen und Lehrer leiden berufsbedingt an ausgeprägtem Altruismus. Ein an sich glänzender Charakterzug, der die Verbundenheit des Menschen mit seiner Tätigkeit widerspiegelt. Wer

kennt nicht den Moment, als kurz nach der Entdeckung eines interessanten Sachverhaltes im privatesten Umfeld jene kleine Stimme im Hinterkopf fragt: *Und, wie baue ich das jetzt in meinen Unterricht ein?* Berufen zur Lehre sind wir schließlich 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Doch genau dieser Umstand wird immer mehr Kolleginnen und Kollegen zum Verhängnis. Nicht grundlos brennen viele Lehrkräfte aus, viele von ihnen bereits in jungen Jahren, viele von ihnen unbemerkt. Für Deutschland liegen dazu folgende Daten vor, die sich vielleicht auch auf heimische Lehrpersonen anwenden lassen: *Über ein Drittel der Lehrkräfte und Schulleitungen (36 %) fühlt sich mehrmals in der Woche erschöpft, jede:r Zehnte (12 %) sogar täglich. Im internationalen Vergleich fühlen sich Lehrkräfte in Deutschland häufiger emotional erschöpft. Vor allem jüngere Lehrkräfte, Frauen sowie Lehrkräfte an Grundschulen weisen eine hohe Erschöpfung auf. Als Risikofaktoren zeigen sich Gewalt unter den Schüler:innen an der Schule sowie eine hohe Anzahl von Schüler:innen mit geringen Sprachkenntnissen in der Klasse.* (Bosch-Stiftung (Hrsg.), Deutsches Schulbarometer, Befragung Lehrkräfte (2024) S. 10.)

Am Stammtisch wird freilich nach wie vor gerne gegen die *Lehrer* gepoltert. Auch ein bekannter und berühmter Staatssekretär einer kleineren Regierungspartei hält mit seinen Vorurteilen nicht hinter dem Zaun, wenn er Lehrkräfte auf einer Online-Plattform pauschal als kündigungsgeschützte *burn-out-bedrohte Langzeiturlauber* (sic) bezeichnet. Nun, dem Schelm seine Meinung. Umso wichtiger scheint es, sich als Lehrkraft nicht ins Bockshorn jagen zu lassen und seinen eigenen Wert trotz des epidemischen Altruismus nicht geringzuschätzen. Sagen Sie einmal Nein, wenn Ihnen eine weitere unbezahlte Nebentätigkeit nicht zusagt. Und weil ich weiß, dass viele unter uns es nicht über's Herz bringen, einmal weniger zu tun, einmal sich selbst voranzustellen, einmal die Schule Schule sein zu lassen, bin ich wahrhaftig froh, dass wir auf den Mut, die Expertise und die Durchsetzungskraft einer der besten Gewerkschaften dieses Landes zählen können. Der für 2 Jahre durchgesetzte Gehaltsabschluss der GÖD vom vergangenen November, der für das kommende Jahr 2026 eine Gehaltserhöhung um die abgerechnete Inflation plus 0,3 Prozentpunkte vorsieht, sorgt für einen ruhigeren Schlaf und größere Zuversicht in belastenden Zeiten.

Um also der sichtlichen Verstimmung mancher politischer Funktionäre etwas Positives entgegenzuhalten: Danke an Quin, Gruber, Deckenbacher, Hafner, Höfenstock, Rauchwarter, Seebauer, Zimmermann und Zöhling. Diesen Applaus habt ihr euch verdient.

Jour-fixe-Termine Schuljahr 2025/26

Alle Termine finden dienstags statt.

16.09.	14.10.	11.11.	09.12.	13.01.
17.02.	10.03.	14.04.	05.05.	09.06.

Jeweils ab 18:30 Uhr,
Café Restaurant Maximilian,
Universitätsstraße 2, 1090 Wien

Auf dein/Ihr Kommen freuen sich Leo Holemy,
Regina Loidolt und Ursula Müllner.

Treffen der VCL-SeniorInnen Schuljahr 2025/26

Alle Termine finden donnerstags statt.

25.09.	09.10.	20.11.	18.12.	22.01.
12.02.	19.03.	30.04.	21.05.	18.06.

Jeweils um 16:00 Uhr
im Pfarrsaal der Pfarre Hernals:
St. Bartholomäusplatz 3, 1170 Wien

(Erreichbar mit den Linien 43 und 9, Haltestelle Elterleinplatz.)

Auf dein/Ihr Kommen freut sich
Regina Loidolt

Veranstaltungen der VCL Wien im Schuljahr 2025/26

Hauptversammlung



mit der NEUEN Leiterin der Bildungsregion West
SQMⁱⁿ Mag.^a Cornelia ARNOLD
 und den Spitzen der ÖPU Wien.

Herzliche Einladung!



TERMINAVISO

Mo., 15. September 2025 - 17:30
ÖBV-ATRIUM Grillparzerstraße 14, 1010 Wien





09. September 2025	18:00 Uhr	Rochus, Landstraßer Hauptstraße 55-57, 1030 Wien
<p style="color: green; margin: 0;">ÖPU.FCG Schoolopening</p> <p style="margin: 0;">Gemeinsam lassen wir das neue Schuljahr anklingen. Die ÖPU Wien freut sich auf ein gemütlichen Treffen in ungezwungener Atmosphäre. Wir danken der ÖBV, die das erste Getränk bezahlt.</p> <p style="margin: 0;">Bitte um Anmeldung bis 04.09.2025 unter fraguschi.at/schoolopening</p>		
18. November 2025	17:30 Uhr	Online-Veranstaltung
<p style="color: green; margin: 0;">Unterrichte wie ein Champion</p> <p style="margin: 0;">Dr. Roland Bernhard ist Professor für „Schulentwicklung, Leadership & Führungskultur“ an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/NÖ. Er begleitete die Übersetzung des umfangreichen Buchs „Teach like a Champion“ des amerikanischen Pädagogen Doug Lemov ins Deutsche. Doug Lemov ließ exzellenten Unterricht filmen und wertete das Filmmaterial mit der Frage aus, was diesen Unterricht so hervorragend macht. Er fasste diese Beobachtungen in 63 Techniken zusammen. Dr. Bernhard wird in seinem Vortrag über die Grundlagen guten Unterrichts sprechen, er wird erläutern, wie wertschätzendes und konsequentes Classroom Management gelingen kann, und praxisnah ausgewählte Techniken aus dem Buch von Doug Lemov vorstellen.</p>		
10. Jänner 2026	10:00 – 14:00 Uhr	Pfarrre Hernals, St. Bartholomäusplatz 3, 1170 Wien
<p style="color: green; margin: 0;">VCL-Reflexionstag: Bibel lesen - wie?</p> <p style="margin: 0;">mit ao.Univ.-Prof. Mag. DDr. Matthias Beck (Moraltheologie an der Universität Wien mit Schwerpunkt auf Medizinethik; Pfarrer in St. Josef in Margarethen)</p>		

Kolumne



Was für ein Jahr. Im Juni – fragt man Schüler oder Lehrer – ist das sicher ein Gedanke. Wie gerupfte Vögel wirken manche und nicht, dass das jemals wirklich anders gewesen wäre, aber dieses Jahr... Dieses Jahr war es doch. Einiges, was uns vorher vielleicht nicht unbekannt war, ist

jetzt im Klassenzimmer aufgeschlagen und Normalität geworden. Das Handyverbot kam offiziell und die KI richtete sich in den Schulen häuslich ein. Zu ersterem ist viel gesagt worden, aber letzteres konnten wir spüren. Neigen wir doch dazu, den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen. Oder wie ein bekannter Aphoristiker seufzte: Jede technische Erfindung hat den Menschen noch zuerst befreit und dann versklavt.

Man muss das nicht so pessimistisch sehen, aber wir sollten einen wachen Blick behalten, gerade auf uns selbst. Mir ist jetzt noch ein Schüler aus meiner ersten Klasse vor Augen, der mich fragte, wie er lernen sollte, nicht so wie ChatGPT zu schreiben, wenn er doch so oft Arbeitsaufgaben und Texte vor sich hat, die von eben dieser KI geschrieben worden sind. Ich hielt dann mal inne und dachte darüber nach. Das Kind sprach die Wahrheit. Wir philosophierten dann über die *Dead Classroom Theory*, die eigentlich *Dead Homework Theory* heißen könnte, nämlich, dass Lehrer Aufgaben von der KI erstellen lassen, die von den Schülern mit eben dieser KI gelöst werden. Und beide Seiten dann glauben, das sei Bildung. Man kann darüber lachen, aber das ist wahrscheinlich in allen Schulen stattfindende Realität geworden.

Als Lehrer können wir uns jetzt an der eigenen Nase fassen, uns vornehmen, dass wir die Balance halten, bewusst den mühsameren Weg gehen, aber müssen uns gleichzeitig vor Augen halten, dass der Mensch es in der Schule nicht immer tun wird. Und zuhause vor dem Computer schon gar nicht. Wie Kant schon vor mehr als 200 Jahren meinte: Wir sind aus krummem Holz geschnitzt.

Ein anderer Erstklässler hat mich gefragt, warum er sich mit der Rechtschreibung so quälen soll, wenn er in Zukunft ohnehin nur am Computer schreiben wird und der das eh könne. Die Frage brach mir ein bisschen das Herz, weil nicht Faulheit aus diesem Kind sprach, sondern Frustration. Aber nicht nur hat er sich im Laufe des Jahres doch verbessert, es deutet auch auf etwas hin, was wahrscheinlich die wichtigste Eigenschaft unserer Führungsrolle geworden ist. Junge Menschen haben das Recht, unter jemanden zu wachsen, der ihnen Hoffnung und Zuversicht gibt und diese auch ausstrahlt. Gerade angesichts der Umbrüche unserer Zeit ist das essenziell. Wenn man Heranwachsenden selbst zweifelnde Erwachsene vorsetzt, stutzt man ihrer Entwicklung die Flügel. Das darf nicht passieren. Tut man als Lehrer hingegen das Gegenteil, wird man auch belohnt. Es wird nämlich selbst angesichts der Entwicklungslinien unserer Zeit schwer, in ein schwarzes Loch zu fallen, wenn man großartigen jungen Menschen jeden Tag beim Heranwachsen zusehen kann. Und so schön, notwendig und wohlverdient die Ferien auch sind, darauf dürfen wir uns Lehrer alle im September wieder freuen!

Mag. Philipp Rössle

Terminübersicht

Monat	Tag	Thema	Beginn	Ort
September	09.	ÖPU.FCG Schulopening	18:00	Rochus, Landstraßer Hauptstraße 55-57, 1030 Wien
	15.	Hauptversammlung der VCL Wien	17:30	ÖBV-Atrium, Grillparzerstraße 14, 1010 Wien
	16.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	25.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrre Hernals, St.-Bartholomäus-Platz 3, 1170 Wien
Oktober	09.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrre Hernals, St.-Bartholomäus-Platz 3, 1170 Wien
	14.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
November	11.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	18.	Unterrichte wie ein Champion	17:30	Online-Veranstaltung
	20.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrre Hernals, St.-Bartholomäus-Platz 3, 1170 Wien

Bitte geben Sie uns Änderungen Ihrer Adresse (besonders auch der Mailadresse) bzw. Ihrer Personalien umgehend bekannt:

Administration: Mag. Florian Plappert, ✉ florian.plappert@vcl-wien.at

Kassier: MMag. Elias Ledermann, ✉ elias.ledermann@vcl-wien.at

Redaktion: Mag. Herwig Fördermayr, ✉ herwig.foedermayr@vcl-wien.at